



Dominik Steegmüller und seine Musikerkollegen sind beim Wollfabrik-Jubiläum in Galaform.

BILDER: LENHARDT



Glückliche Gastgeber: Leonie und Harald Zimmermann werden gefeiert.



Uwe Kettenmann präsentiert orientalische Leckerbissen.



Starke Performance: Ira Diehr (v. l.), Marcus Franzke, Paul Stolze und Sean Guptill.

Alte Wollfabrik: Beim Geburtstagsabend zum zehnjährigen Bestehen entfachen Musiker und Sänger der Band „The News“ wahre Begeisterungstürme

Hochgenuss in allen Variationen

Von unserem Redaktionsmitglied
Andreas Lin

Gigantisch – dieses Wort fiel am Dienstag in der Alten Wollfabrik nicht nur einmal. „Gigantisch“ fanden viele Besucher den Abend zum zehnjährigen Bestehen des Veranstaltungstempels und die Musik der Band „The News“. „Gigantisch“ ist es aber auch für Inhaber Harald Zimmermann, was in den zehn Jahren aus seinem Herzensprojekt geworden ist. Man habe ja nicht wissen können, wie sich das entwickelt, blickte er auf die An-

malige Stuhllager aus dem Dornröschenschlaf geweckt hatte.

Mehr als einmal erhielten der Wollfabrik-Chef und seine Frau Leonie großen Applaus für ihr Werk, unzählige Glückwünsche von Stammesbesuchern, Geschäftspartnern, Ehrengästen und Freunden nahmen die beiden persönlich entgegen. Harald Zimmermann teilte den Dank mit seiner Frau und den vielen Mitarbeitern, ohne die das alles nicht funktioniert hätte. Und er dankte der Band „The News“, die seit zehn Jahren einmal im Monat den Dienstag-

diesmal auf ihre Erfolgsgeschichte noch einen draufsetzte. Passend zum Jubiläum und zum Thema „Casablanca Night“ präsentierten die Musiker einen Klassiker nach dem anderen – vieles aus dem Bereich Swing, wie „New York, New York“ und „Something Stupid“, oder James-Bond-Titelmelodien aus „Diamantenfieber“, „Lizenz zum Töten“ und „Feuerball“.

Großartig präsentierten sich einmal mehr die Gesangskünstler der Band an der Seite von Lokalmatador und „Tuesday Night“-Urgestein Do-

Diehr glänzte mit Nummern wie „Cabaret“, „Bei mir bistu schein“ oder „Diamonds are a Girl's best Friend. Dazu gesellte sich mit Sean Guptill nicht nur ein Klasse-Trompeter (im Trio mit Saxofonist Paul Stoltze und Posaunist Marcus Franzke), sondern auch ein ebenso guter Sänger, der etwa bei zwei Blues-Brothers-Nummern das längst begeister mitsingende, klatschende und tanzende Publikum in wahre Begeisterungstürme verfallen ließ. Und so endete fast um Mitternacht ein rauschender Abend, der

über 300 Besucher mit einem exquisiten Begleitprogramm verwöhnte: angefangen beim Genusserlebnis der orientalischen Teigtaschen, über die Crêpes-Variationen bis hin zu den Whisky- und Zigarren-Highlights. Und wer dann noch bei Gentleman-Trainer Dirk Pfister (siehe Extra-Bericht) vorbeischaute, für den war der Abend perfekt – oder wie eingangs erwähnt – gigantisch.



Weitere Bilder gibt's unter
www.schwetzingen-zeitung.de